

TAH Leserreise führt dem Frühling entgegen

Zypern eine Insel deren Zauber in den Widersprüchen liegt

Es ist ein recht früher Morgen als uns unser Taxi direkt von der Haustür abholt, doch nur wenige Stunden später erreichen wir den Frühling, statt 2 Grad haben wir nun zwischen 18 und 24 Grad, eine Wohltat. In gespannter Erwartung genießen wir den ersten Tag im Hotel, bevor es am nächsten Morgen los geht mit der Erkundung Zyperns.

Unser erster Ausflug führt uns ins Gebirge. Auf dem Troodos Plateau in 1600m Höhe ist es dann doch noch etwas kühler und sogar vereinzelte Schneereste zeugen von dem noch nicht lange vergangenen Winter. Hier oben gibt es unzählige Wanderwege, tolle Ausblicke in die Täler bis zum Meer und sogar einen Skilift. Unser Interesse gilt aber vorerst der Kultur der Insel. Hier finden wir auch das Kloster Kykko, mit seinem eigenen Bischofssitz ist es das wichtigste der Insel. Der Reichtum des Klosters ist klar ersichtlich, unzählige Ikonen und Wandmalereien begeistern uns. Nach einem landestypischen Mittagessen geht es weiter zu den Kirchen Panagia Podithou und Panagia Asinou. Diese Scheunendachkirchen mit ihren mittelalterlichen

Heute steht die letzte geteilte Hauptstadt Europas auf dem Programm: Nicosia. Zuerst besuchen wir das Nationalmuseum, wo sich alle bedeutenden archäologischen Funde der Insel Zypern wiederfinden. Von hier geht es weiter durch die Altstadt bis zur Ledra Street, inzwischen eine lebhaftere Fußgängerzone. Seit 2008 gibt es hier einen Grenzübergang, wo man zu Fuß vom griechischen in den türkischen Teil der Stadt wechseln kann. Entdeckungsfreudig passieren wir die Grenze,



mit allen dazu gehörigen Kontrollen und spüren wenige Minuten später, das orientalische Flair im nördlichen Bereich der Fußgängerzone. Viele Menschen passieren inzwischen diesen Checkpoint in beide Richtungen tagtäglich und hoffen, dass er wie in Berlin eines Tages verschwunden sein wird.

Den nächsten Tag widmen wir Paphos und seinen schönen Mosaiken im archäologischen Park. Doch schon der Weg dorthin über die Burg Kolossi und den Ruinen von Kourion mit dem römischen Theater lohnen den Weg. Die gute Akustik des Theaters dürfen wir durch einen spontanen Auftritt eines deutschen Chors, ebenfalls auf Rundreise, erleben. Bevor uns unser Mittagessen erwartet, bei dem wir die unterschiedlichsten Meeresfrüchte probieren dürfen, halten wir noch beim Heiligtum des Apollo.

Auch bei Petra tou Romiou, wo angeblich die schöne Aphrodite dem Meer entstieg ist, machen wir einen Fotostopp. Ob die Legende wahr ist oder nicht, die Küstenlandschaft mit den Sandsteinformationen ist wunderschön. Auf dem Rückweg schauen wir uns noch den Tempel der Aphrodite an oder besser gesagt die Überreste der Anlage. Ein erlebnisreicher Tag geht zu Ende und wir freuen uns alle auf etwas Erholung in unserer schönen Hotelanlage.

Nicht weit von unserem Hotel liegt Larnaca. Wir schauen uns die Kirche des heiligen Lazarus an. Später bummeln wir auf der schönen Uferpromenade und genießen die Sonne und einen Kaffee. Doch schon bald lockt uns der große Salzsee mit seinen Flamingos. Am Ufer des Sees ragt die Moschee Hala Sultan Tekke hervor. Sie ist die wichtigste muslimische Wallfahrtsstätte Zyperns und obwohl unser Besuch an einem Freitag stattfindet, werden wir sehr freundschaftlich begrüßt und dürfen den schönen Garten und auch die Moschee besichtigen.

Am sechsten Tag unserer Reise zieht es uns raus in die Natur. Unser Wandertag steht auf dem Programm. Wir fahren ins Troodos Gebirge und erwandern den schönen Wasserfall von Kaledonien. Ganz am Wasserlauf entlang führt uns dieser Weg. Wir beobachten, das Erwachen der Natur und müssen das ein und andere Mal auch den Bach überqueren.



Am letzten Tag besuchen wir den hübschen Ort Omodos. Dieses Dorf am Südhang des Troodos Gebirges auf 810m Höhe hat uns kulinarisch einiges zu bieten. Wir besuchen eine Bäckerei, probieren landestypisches Gepäck, Honig, die typische Wurst und am Ende fahren wir noch auf ein Weingut. Hier darf natürlich eine Weinprobe nicht fehlen. Den Nachmittag genießen wir am Strand oder bei einem Spaziergang auf der schönen Promenade. Am nächsten Tag heißt es Abschied nehmen. Eine wunderschöne, erlebnisreiche Woche geht zu Ende. In Hannover werden wir von unserem Taxi erwartet, was uns wieder direkt bis nach Hause bringt.



Möchten Sie mit uns dies Jahr noch auf Entdeckungsreise gehen? Dann sollten Sie sich schnell entscheiden. Wir haben nur noch wenige Plätze auf der Reise nach Schottland vom 21.06. 28.06.2018 oder auf der Flusskreuzfahrt auf der Seine vom 21.09.-29.09.2018. Tansania erwartet Sie ab dem 11.09.2018. Für unsere Reise im November nach Ägypten sollten Sie sich auf alle Fälle vormerken lassen. Die Anmeldeleiste ist schon sehr lang.